

Einladung zum Seminar

Emanzipation in Zeiten der Krisenverdichtung

Fr. 23. – So. 25. September 2022 im Naturfreundehaus Hannover

Dass die warenproduzierende Gesellschaft sich in einer tiefgreifenden Krise befindet, ist offensichtlich. Die Klimabewegung hat die Frage nach den natürlichen Grenzen der herrschenden Produktions- und Lebensweise auf die Tagesordnung gehoben. Die Corona-Pandemie legte die extreme Verwundbarkeit des Kapitalismus offen. Und während sich eine Rückkehr der Stagflation abzeichnet nimmt die soziale Polarisierung immer dramatischere Dimensionen an. Hinzu kommt der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine, der eine militaristische Dynamik ausgelöst hat und wie ein Brandbeschleuniger die Krisen auf allen Ebenen verschärft.

Angesichts dieser Entwicklungen ist es wichtig, nicht in einen abstrakten Katastrophismus zu verfallen, sondern den Zusammenhang zwischen diesen verschiedenen Momenten der Krise und ihre Ursachen zu verstehen. Nur dann lässt sich auch die Frage nach möglichen Auswegen beantworten. In dem Seminar wollen wir die stattfindende Krisenverdichtung vor dem Hintergrund der historischen Dynamik der kapitalistischen Gesellschaft analysieren. Zugleich richten wir den Blick auf verschiedene Konfliktfelder im Kontext der Krise und fragen nach emanzipatorischen Antworten.

Freitag 23.9.

16.15 Uhr: Begrüßung und Vorstellung

16.45 – 17.45 Uhr: Die Verdichtung des kapitalistischen Krisenprozesses und die Frage nach dem Ausweg. Vortrag von *Norbert Trenkle*

18.15 Uhr: Abendessen

19.30 – 21.00 Uhr: Diskussion des Vortrags

Samstag 24.9.

9.15 – 12.15 Uhr: Gesellschaftskritisches World-Café

Hier besteht die Möglichkeit, verschiedene Aspekte aus dem Themenfeld des Seminars sowie andere Fragestellungen in kleinen, moderierten Gruppen informell zu diskutieren. Eine Diskussionsrunde dauert 20 Minuten, danach werden Gruppen und Themen gewechselt. Teilnehmer:innen können schon vor dem Seminar Themen vorschlagen (Vorschläge bitte an krisisweb@yahoo.de).

12.30 Mittagessen

Samstag 24.9.

15.00 – 18.00 Uhr: Workshops

1. ...und die Welt steht still? Kämpfe um Soziale Reproduktion im Spiegel kollektiver feministischer Aktion zwischen Aufstand und Streik in der Gegenwart (*Constanze Stutz*)
2. Entzogene Lebensbedingungen. Der Zusammenhang von Umweltzerstörung, strukturellem Elend und massenhaften Fluchtbewegungen (*Minh Schredle*)
3. Weltzerstörung und Sachherrschaft. Warum wir die Eigentumslogik überwinden müssen (*Julian Bierwirth*)
4. Ende Gelände: Warum der Kampf um Grund und Boden im finanzialisierten Kapitalismus so wichtig ist (*Ernst Lohoff* und *Peter Samol*)

18.15 Uhr Abendessen

19.30: Öffentliche Mitgliederversammlung des Förderverein Krisis e.V.

Sonntag 25.9.

9.15 – 11.30 Uhr: Links ≠ Links - Abkehr vom westlichen, linken Dogmatismus in der Ukraine und Russland. Vortrag und Diskussion mit *Anastasia Tikhomirova*

11.45 – 12.15 Uhr: Abschlussrunde

12.30 Mittagessen und danach Abreise

Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit den Falken Niedersachsen und der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Niedersachsen e.V.

Organisatorisches:

Die **Kosten** für Unterkunft und Verpflegung betragen 75 € (Dreier-/ Viererzimmer), 90 € (Doppelzimmer) und 110 € (Einzelzimmer). Geringverdienende (Selbsteinstufung) zahlen einen ermäßigten Beitrag (irgendwas zwischen 0 und 45 €). Außerdem bitten wir um **Spenden** zusätzlich zum Tagungsbeitrag zur Finanzierung des Seminars. **Bettwäsche** und **Handtücher** können ausgeliehen werden: Bettwäsche 4,50 € pro Set und Handtücher 1,50 € pro Stück. Ansonsten bitte selber mitbringen.

Bitte schnell anmelden. Einzelzimmer sind begrenzt und werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben. **Tagesgäste** sind willkommen und können gegen Kostenbeitrag am Essen teilnehmen (pro Essen 7 €). Bitte auch als Tagesgast anmelden. Wer in einem Hotel übernachten möchte, findet ganz in der Nähe zwei günstige Möglichkeiten: *Hotel zur Eiche* und *Hotel Eilenriede*. Ihr könnt dann als Tagesgast an den Essen im Seminarhaus teilnehmen.

Sollten zum Zeitpunkt des Seminar wieder Einschränkungen wegen der Corona-Lage bestehen, behalten wir uns vor, das Seminar unter entsprechenden Auflagen (z.B. Teilnahme mit Test oder Impfnachweis) oder mit einer geringeren Zahl von Teilnehmer:innen durchzuführen. Wenn wir Anmeldungen deshalb stornieren müssen, erstatten wir die Seminarbeiträge. Außerdem werden wir dann versuchen, Teile des Seminars zu streamen. Falls das Seminar nicht in Präsenz stattfinden kann, wird es online durchgeführt.

Das **Tagungshaus** befindet sich mitten in Hannover, im Stadtpark Eilenriede, nur sechs Stadtbahnstationen vom Hauptbahnhof entfernt: Naturfreundehaus Hannover, Hermann-Bahlsen-Allee 8, 30655 Hannover, Tel.: 0511 69 14 93, www.naturfreundehaus-hannover.de/ .
Infos zur Anfahrt: www.naturfreundehaus-hannover.de/unser_haus_anreise/stadtplan

Anmeldung am liebsten über das Online-Formular, das ihr mit dem folgenden Link öffnen könnt: <https://www.krisis.org/webinare/jahresseminar-emanzipation-in-zeiten-der-krisenverdichtung/> (wenn der Link nicht automatisch funktioniert, kopieren und in Browser einfügen).

Wer es lieber klassisch mag, schickt bitte eine Mail an krisisweb@yahoo.de und übermittelt uns die folgenden Daten:

- Name und Adresse
- Übernachtung im Dreibett-/Vierbettzimmer, im Doppelzimmer oder im Einzelzimmer oder Teilnahme als Tagesgast
- Verpflegung: Ist veganes Essen gewünscht (regulär ist vegetarisch)? Gibt es Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten?
- Für das World-Café möchte ich gerne die folgenden Fragestellungen vorschlagen

Bitte Seminarbeitrag auf das Konto des Förderverein Krisis bei der Postbank Nürnberg IBAN: DE97 7601 0085 0300 1148 59 bis spätestens 10.9.2022 überweisen.